

MERKBLATT ZUR VERLEGUNG VON stelcon® GROUND AGRICON

Dieses Merkblatt enthält die für Sie notwendigen Informationen für eine sichere und optimale Verwendung unserer Produkte. Sie finden diese Hinweise auch auf unserer Website www.stelcon-handel.de. Sollten dennoch Fragen offenbleiben, nehmen Sie gerne mit uns direkten Kontakt auf.

1. ALLGEMEIN

Gemäß unserer Allgemeinen Lieferbedingungen geht die Verantwortung für die Platten wie folgt über:

- 1.1 Lieferung frei Baustelle ohne Entladung: In dem Moment, da der Käufer oder der durch den Käufer beauftragte Verantwortliche mit der Entladung beginnt.
- 1.2 Lieferung frei Baustelle mit Entladung: In dem Moment, da die Ware durch bzw. im Auftrag von BTE stelcon Handel entladen wurde.
- 1.3 Lieferung ab Werk: In dem Moment, da die Ware durch das Lieferwerk auf dem LKW platziert wurde. Stapeln, Festzurren etc. sind nach den Vorgaben von Kemper auszuführen und liegen in der Verantwortlichkeit des Empfängers.

2. BELADEN

- 2.1 Die Großflächenplatten dürfen nur geladen werden mit einem Vakuumsauger, einer Ladezange oder mit zertifizierten Hubschlüsseln (letztere sind im Werk in Tienray erhältlich).

3. TRANSPORT

- 3.1 Das maximale Ladegewicht ist gesetzlich geregelt. Die maximale Stapelhöhe ist je nach Produkt unterschiedlich und wird vor Ort angegeben, bevor geladen wird. Zwischen den Platten müssen Holzlatten, Stoppbölzer oder Pflastersteine liegen, um Beschädigungen zu vermeiden.
- 3.2 Die Platten dürfen während des Transports nicht aneinanderstoßen.
- 3.3 Die Baustelle und der Anfahrtsweg zur Entladestelle müssen gut erreichbar sein.

4. ENTLADEN

- 4.1 Die Ware muss direkt vom Wagen entladen werden. Vor Ort müssen die Platten auf Sand oder auf befestigtem Untergrund abgeladen werden. Zwischen den Platten müssen Holzlatten oder Stoppbölzer liegen, um Beschädigungen zu vermeiden. Es dürfen höchstens 5 Platten übereinandergestapelt werden.

5. LIEFERSCHEIN

- 5.1 Auf dem beigefügten Lieferschein können mögliche Besonderheiten vermerkt werden. Ohne Bemerkung auf dem Lieferschein geht die BTE stelcon Handel GmbH davon aus, dass das gelieferte Produkt einwandfrei ist.

6. Untergrund/Fundierung/Bettung

stelcon® GROUND AGRICON-Platten werden auf einer Bettung verlegt, die zusammen mit den darunter gelegenen Schichten ausreichend tragfähig sein muss.

Die Schichten müssen so aufgebaut sein, dass ein gleichmäßiges Senkungs- und Setzungsverhalten erwartet werden kann. Für Empfehlungen zur Fundierung wenden Sie sich am besten an eine auf Bodenmechanik spezialisierte Beratungsagentur.

7. ANFORDERUNGEN AN DIE TRAGFÄHIGKEIT:

Min. Bettungszahl: 0,06 N/mm³ (ca. 15 % CBR)

Min. Bettungsdicke: 100 mm

8. BETTUNG

Grober Fluss-Sand (Sand mit permanenter Drainagefunktion), mind. 10 cm hoch.

Gleichmäßigkeitskoeffizient (CU) ≥ 2. (Dieser Wert beschreibt die Verteilung und die Körnung-NEN 5104, Klassifizierung von unbefestigtem Boden, Muster Art. 5.2)

9. VERDICHTUNGSEMPFEHLUNG

Für eine optimale Ausschöpfung der Materialeigenschaften des Sandbetts und der Fundierung empfiehlt sich ein Verdichtungsgrad (Proctorwert) von mindestens 95% und durchschnittlich 98 % in einer Tiefe von weniger als 1 m unter der Bodenebene.

10. TROCKENLEGUNGSEMPFEHLUNG

Bei Sättigung der Fundierungsschichten mit Wasser nimmt die Tragfähigkeit stark ab.

Ein Wechsel von Frost- und Tauwetter wirkt sich zusätzlich negativ aus. Der Grundwasserstand muss daher ausreichend tief unter der Bodenoberfläche bleiben.

Empfohlener max. Wasserstand: 0,6 m unter der Geländeoberkante

11. VERLEGEHINWEISE

Die angegebenen Belastungen gelten nur dann, wenn die Fundierung und die Bettung den folgenden Anforderungen entsprechen:

- 11.1 Die Fundierung muss ausreichend tragfähig sein.
- 11.2 Der Untergrund muss frei von Schutt und anderen Hindernissen sein.
- 11.3 Die Bettung muss aus einer mindestens 10 cm dicken Schicht grobem Fluss-Sand bestehen.
- 11.4 Das Sandbett muss ausgeebnet und ordnungsgemäß verdichtet sein.
- 11.5 Die Platten müssen langsam und in horizontaler Stellung auf die Bettung herabgelassen werden.
- 11.6 Böden (im Freien) müssen mit einem Gefälle von 1,0 bis 1,5 % verlegt werden.
- 11.7 Es müssen immer Abstandhalter verwendet werden, die sicherstellen, dass immer eine 5 mm breite Fuge zwischen den Platten vorhanden ist.

- 11.8 Nach der Verlegung müssen die Fugen mit Sand aufgefüllt werden. Falls erforderlich, zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen.
- 11.9 Die Betonplatten sollten mit verteilter Belastung eingefahren werden, so dass die Elemente sich setzen können.
- 11.10 Es empfiehlt sich, den Boden ringsherum mit Einfassungssteinen einzufassen.

Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Dieses Merkblatt gilt vorbehaltlich der techn. Weiterentwicklung. Wir empfehlen die Aktualität des Merkblattes vor Verwendung zu prüfen.

Hinweis: Bei Nichteinhaltung der Hinweise des Merkblattes erlischt die Garantie/Haftung seitens des Herstellers